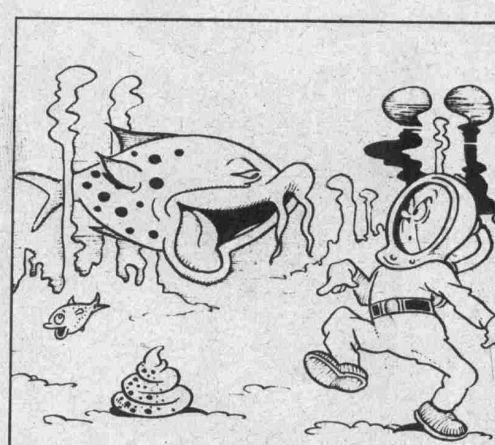
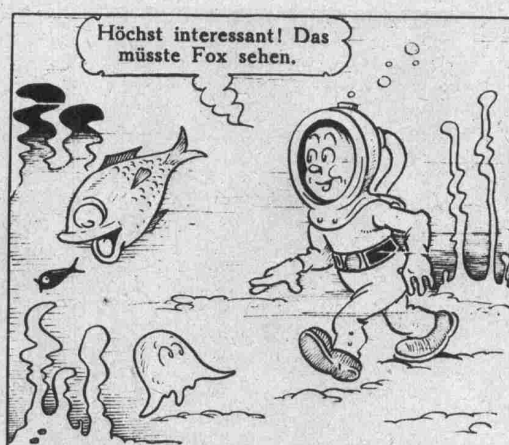
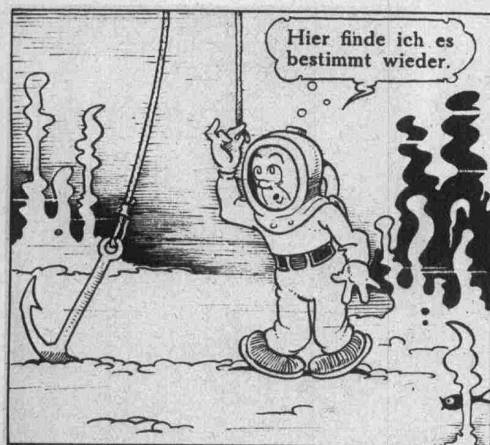


FLIX UND FOX



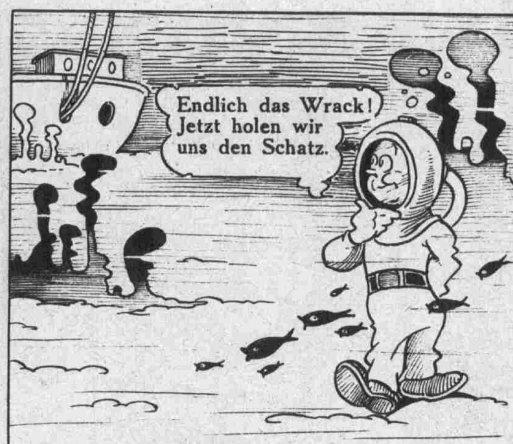
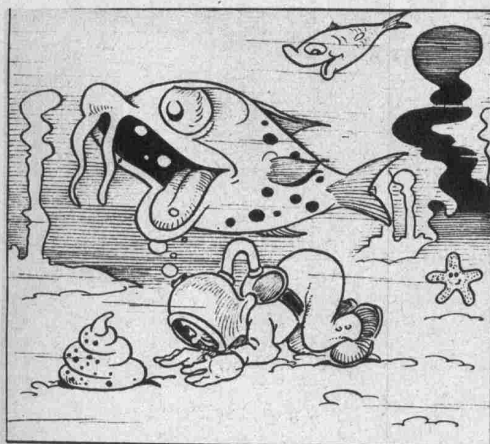
Als Kapitän Mostertopps Schiff näher an den Eisberg herankam, stellte es sich heraus, daß die Motorschaluppe, die dort vor Anker zu liegen schien, leer war. Daraus schlossen unsere Freunde, daß es eine Schaluppe vom «Fliegenden Holländer» war, die nach dessen Sinken hier herumtrieb und sich dann an dem Eisberg festsetzte. Es war also kein

Zweifel mehr, daß man am rechten Ort angekommen war. So stieg Flix denn in seinen Taucheranzug um auf die Suche nach dem Schatz zu gehen. Zum Glück ergaben die Messungen, daß das Meer an dieser Stelle nicht sehr tief war, denn ein erster Tauchversuch ist sowieso keine Lustpartie. Aber Flix hatte Mut für drei.



Der Taucheranzug war ein modernes Ding mit Sauerstoffbehälter, der die freie Bewegung unter Wasser gestattete. Um noch weniger behindert zu sein, machte Flix, als er auf dem Meeresgrund ankam, das Tau, mit dem er angeseilt war, los. Er würde es nachher schon wiederfinden; denn es hing genau neben dem Anker vom Schiff. Dann

machte sich Flix auf die Suche nach dem Wrack des «Fliegenden Holländer». Er freute sich köstlich an der neuen Welt, die sich ihm hier auftat. Er spazierte durch Wälder von Wasserpflanzen und kreuzte die absonderlichsten Fische und Seetiere. Aber alle schienen nicht so ganz harmlos zu sein, plötzlich sah er sich einem großen Fisch gegenüber.



Es schien ein ungemütliches Biest zu sein, das von unfreundlichen Absichten gegen unsern Freund Flix beseelt war. Der duckte sich schnell zu Boden und blies dem Biest tüchtig Luftblasen ins Maul. Fische lieben bekanntlich die Luft nicht, der Angreifer mußte niesen und ließ von Flix ab. Als Flix dieser Gefahr entronnen war, schaute er um

sich und erblickte plötzlich das Wrack des «Fliegenden Holländers» ganz in der Nähe. Mit ein paar freudigen Sprüngen war er daran angelangt. In dem Wrack schienen sich Fische und sonstiges Getier häuslich niedergelassen zu haben. Aber noch etwas sah Flix, was ihn beunruhigte. Aus einer Luke kamen zwei Schläuche heraus und führten nach oben...